

DEDICATIO.

ber das Gold / in den Adern der  
 Erdē / jedoch in sehr langer Zeit:  
 Unsere Kunst aber thut dē Werck  
 der Natur Hülffe / in dem sie  
 dem Mercurio zusetzt das zeitige  
 Gold / in welchem ein sehr hoher  
 digeriter Schwefel ist / der den  
 Mercurium gar bald zeitiget / vñ  
 ihn bald digerirt zu der anatis  
 schen proportion des Golds /  
 woraus dann ein verwunderli  
 che Abtärkung des natürlichen  
 Wercks erfolget: sind Wort vn  
 sers hocherfahrenen Grafens / in  
 Epist. ad Thom. pag. 228. vñ  
 252. Welche auch Nollius bestet  
 tiget vñnd erkläret / lib. 8. Phys.  
 Herm. cap. 3. vñnd sind genomme  
 ex mente Magistri Magistrorū,  
 wie Gebrum Arnoldustitulirt,  
 welcher zwar für künstlicher schä  
 get /

DE

bet / wie vor  
 alleinigen M  
 sterium zu  
 ber zu Ver  
 Zeit / die da  
 braucht er  
 Citrinanti  
 phuris fixi  
 citur subst  
 summ. cap  
 ers / lib. d  
 deutlicher  
 perfectum  
 also wird  
 auß zwete  
 Substantze  
 gemacht /  
 Rebis, qua  
 werden.  
 Hieraus  
 sus vñ Con